Metropole Ruhr

Startschuss für Geonetzwerk

[10.10.2013] Im Rahmen der Messe Intergeo wurde das Geonetzwerk metropoleRuhr ins Leben gerufen. Ziel des interkommunalen Projekts: Das Portal soll den Zugriff auf die Geo-Informationen der gesamten Region ermöglichen und damit die Planung und Realisierung von Projekten erleichtern.

Die Städte und Kreise des Ruhrgebiets sowie der Regionalverband Ruhr (RVR) haben das regionale Geonetzwerk metropoleRuhr gegründet. Dazu wurde ein entsprechender Vertrag auf der Messe Intergeo (8. bis 10. Oktober 2013, Essen) unterzeichnet, an dem auch die Stadt Bottrop beteiligt ist. Im Rahmen des Projekts sollen städteübergreifende und einheitliche Informationen über Gewerbeflächen, Wohngebiete, Naturschutzareale oder Umweltzonen in der Region bereitgestellt und in einem Geoportal zentral der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Nach Angaben der Stadt Bottrop sollen davon Unternehmen, Verbände und Planungsbüros, aber auch Privatpersonen profitieren. Der RVR übernimmt die Geschäftsstelle des Geonetzwerks. Für die gemeinsame Geodaten-Infrastruktur (GDI) stellen Fachdaten der Städte und Kreise der Metropole Ruhr, wie etwa Bebauungs- und Flächennutzungspläne, eine wesentliche Informationsquelle dar. Ergänzt wird das Paket um das Know-how und die regionalen Daten des RVR. Das geplante Geoportal soll so künftig den Zugriff auf die Geo-Informationen der gesamten Region erleichtern und damit im Vorfeld regionale Planungen und Projekte von Verwaltung, Wirtschaft, Tourismus und Verbänden vereinfachen. Die Kommunen können durch die Zusammenarbeit bei Anschaffungs- und Entwicklungskosten sparen.
Das regionale Projekt soll über drei Jahre erprobt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 300.000 Euro pro Jahr, die durch den RVR komplett finanziert werden. Aus Sicht der Stadt Bottrop ist der Aufbau des Geonetzwerks ein weiterer wichtiger Faktor für den Ausbau der Geodaten-Infrastruktur bei der Stadtverwaltung. Dadurch wird der Austausch von Informationen auch über die Stadtgrenze hinaus gefördert, wie beispielsweise beim Stadtplanwerk Ruhrgebiet und über Institutionsgrenzen hinweg. Geo-Informationen werden so interdisziplinär abrufbar sein. Die im Bereich der Geo-Informationen sehr unterschiedlich aufgestellten Kommunen müssen ihre GDI anpassen, modernisieren und standardisieren. Synergien durch das Netzwerk führen zu verbesserten Abläufen bei der Stadt Bottrop, dem RVR und den anderen Verbands-Städten.

(cs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Bottrop, Metropole Ruhr, Intergeo 2013